

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Bartholomäus Ziegenbalg und Johann Ernst Gründler.

**Ziegenbalg, Bartholomäus
Gründler, Johann Ernst**

Tarangambadi, 26.10.1712-31.12.1719

6. - 12. November 1717

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:obv:ha33-1-175406

Anno 1774

425

ausgezeichnete Schauriamulle, der eine Wittwe, mit
einem mittlern und der Malab. Frauen ausgemacht
Sewai gekommen.

Den 6 Nov.

Wohl der Mad. Heister ist Wpe, welcher ein Kind
war, zu welchem einen von dem Königsstuhl ging,
um zu versichern, ob er nicht doch zum Spital gebracht
worden, aber es war unglücklich.

Den 8 d. d.

Es ist eine Frau, die mit ihren Kindern von Colombo
gekommen, zu einem Cathedramen der, welcher
aber nicht gleich recipiert worden in ein Haus von
dem übrigen gegeben wurde bis man sie nicht kennen
konnte und sich von dem Hofe, und es war
ihnen nur eine Befragung zu machen.

Den 12 d. d.

Es ist eine Unterwirthin schreiben sie von J. Gouw. Haslinger
mit Cedelet, welcher eine die Befragung gab, daß
er die Frau daselbst in seinem Hause bringen sollte,
daß es ein von dem Hofe kommen würde. Der
Kaiser hat befohlen, daß die Leutenden mit
den Mosen in die Gefolge gekommen und die Kinder

Juno 1777

in die Flucht geschlagen, und viele von ihnen geköpft
sitten, hinter welcher sich das Jügel von ihnen nicht
blaisirte worden, so daß er nicht damit geschoben.

In Beetho Schreiben mir wieder an J. Gov. Hastings und dankt
für ihre für die Gefährlichkeit die er nicht geringst sieht.

Eodem Schreiben mir an das Holländische Consulat in Nagap.
und schicken ihre ein Exemplar von ihrem gedruckten
Malab. Grammatique.

In Beetho Schreiben mir an das Missions Collegium nach Copen-
hagen und geben eine eingehende Nachricht von der
jetzigen Aufopferung des ganzen Missions. Welche.
Auf mich zugleich an den V. Excellenz der J. G. G.
der Rath von J. G. G. und an die Caldean nach Amster-
dam geschrieben, an welche letztere ich von Briefen
nach Copenhagen adressirt werden. Diese Briefe
schicken mir nach Colombo, daß sie mit einem Schiffe
dieser Briefe nach Europa gehen müßten, und schreiben
zugleich an den Herrn Gouverneur zu Nagapatnam
und an den J. Gouverneur Rumpf zu Colombo,